

INHALT

EINLEITUNG	11
I. ERFAHRUNGSARMUT BEI PROUST UND BENJAMIN:	
EINE DIAGNOSE DER ZEIT	19
Proust: Erfahrungsarmut und Snobismus 19 – Snobismus und der Fetisch- charakter der Ware 21 – Feindliche Mimesis: Der Snob als Mime 23 – Ba- ron de Charlus 25 – Benjamin: Erfahrungsarmut in bürgerlicher Kultur 27 – Die Erfahrung des „Erzählers“ 28 – Erfahrungsarmut in Gestalt bürgerli- cher Gemütlichkeit 31 – Der Mensch im Etui 36 – Erfahrung der isolierten Privatperson: Prousts „mémoire involontaire“ 39 – Erfahrungsarmut am Beispiel des Verfalls der Aura 44	
II. DIE KINDHEIT ALS ORT BESONDERER ERFAHRUNG UND DAS	
MIMETISCHE VERMÖGEN DES KINDES	49
Benjamin über kindliche Lektüre 49 – „mots“ vs „noms“ 51 – Kabbalisti- sche Namensspekulation 53 – Wort- und Letternfasching 55 – Die Mate- rialität der Sprache 56 – „Beschneit vom Gelesenen“ / Das lesende Kind 58 – Das lesende Kind bei Proust 60 – Im Labyrinth der Schrift: Lektüre als Aufschub des Sinnes 62 – Rätselschrift der Welt 64	
III. BENJAMINS SPRACH- UND MIMESIS THEORIE UND	
PROUSTS POETOLOGIE	69
„Programm einer kommenden Philosophie“ 70 – Kritik am Neukantianis- mus 71 – Von der Erfahrungs- zur Sprachtheorie 73 – „Über Sprache über- haupt und über die Sprache des Menschen“ 76 – Die besondere Medialität der Sprache 78 – Die „Sprache der Sprache“ 79 – „Die Aufgabe des Über- setzers“ 81 – Umkehrung des ‚Sündenfalls‘ 83 – Proust als Übersetzer 85 – „Über das mimetische Vermögen“ 86 – Kinderspiel und kultischer Tanz 88 – Verlust der Ähnlichkeit 90 – Mimetisches Vermögen und „natürliche Korrespondenzen“ 91 – „Zum Bilde Prousts“ 94 – Einfaltung statt Tiefe 96 – Das „Ich“ als Attrappe 97 – Proust, Benjamin und Derridas Theorie der Mimesis 98 – Die Sprache als Gewebe 100 – Wort und Schrift 101 – Ver- lust des Ursprungs 102 – Der Mime 103 – „Falte“ und „pli“ 105	

IV. PROUSTS MIMESIS-THEORETISCHE ERINNERUNGSSEMANTIK UND
 BENJAMINS THEORIE VON DER BESONDEREN
 MEDIALITÄT DER SPRACHE 111

Prousts Stil 111 – Prousts „System von Parenthesen“ und Benjamins Rede
 über den Traktat 112 – Textur und Arabeske 114 – Impressionismus als
 Vorbild 116 – Theorie der Metapher 119 – Ent-Fernung als Überblendung
 von nah und fern 122 – Exkurs: Merleau-Ponty: Das Auge und der Geist
 122 – Zwei Weisen des Sehens 123 – Das Bild als Innen- und Außengrenze
 124 – Palimpsest bei Proust und Benjamin 126 – Prousts Poetik des Erha-
 benen 129 – Dekonstruktion der Erinnerung: „Einmal ist keinmal“ 131 –
 Baudelaires „passante“ 134 – Der unendliche Aufschub der Vergangenheit
 139 – Proust als Interpret des Simonides von Keos 145 – Benjamin, Proust
 und Kafka 149 – „Ausgraben und Erinnern“ 150

V. DIE ALLEGORIE ALS INSZENIERTER BRUCH IM REPRÄSENTATIONS-
 VERHÄLTNIS BEI PROUST UND BENJAMIN 157

Die Allegorie im „Ursprung des deutschen Trauerspiels“ 158 – Antinomie
 der Allegorie 161 – Die Allegorie als Fragment und Ruine 163 – Allegorie
 bei Proust: „La Charité“ und „L'Invidia“ 164 – Der „bal de têtes“ 168 – Al-
 bertine als „déesse du Temps“ 181

SCHLUSSBETRACHTUNG 179

ZEITTADEL: ÜBERBLICK DER WERKE UND IHRER ENTSTEHUNG 183

SIGLENVERZEICHNIS 185

LITERATURVERZEICHNIS 187

INDEX 193